

## **Konkretes Vorgehen, um erfolgreich Einwirken zu können:**

- Kritische Verhaltensweise benennen
- Klare Regeln aufstellen - auch wenn Ihr Kind bisher Ihre Regeln nicht beachtet hat, heißt das nicht, dass sie falsch sind. Das Wesentliche ist: Bleiben Sie dabei, wenn Sie davon überzeugt sind und diese mit Ihren Werten übereinstimmen.
- Überlegen Sie sich Maßnahmen zu den einzelnen Verhaltensweisen, z.B.: klare Zeiten benennen, ihr Kind an eine Vereinbarung erinnern, Kinder bei Streit trennen, aber später Gespräche einfordern etc. Im Einzelfall können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.
- Andere einbinden, um Rat fragen, Freunde, Verwandte, Bekannte, und das vor dem Kind offen machen. Beispiele: „Wir holen uns Unterstützung..., wir haben mit Oma/Opa/Deinem Onkel/Deiner Tante, meiner Freundin...gesprochen“. Gerade bei Alleinerziehenden kann es sehr hilfreich sein, evtl. auch (per Handy) Unterstützer dazu zu holen.
- Rat von Institutionen einholen, z.B. unsere Beratungsstelle (siehe Hotline „Elternhelp“).  
Aber auch Schule, Jugendamt, Psychologen, Ärzte können einbezogen werden. Manchmal kann es auch hilfreich sein, z.B. bei kriminellen Handlungen, die Polizei zu involvieren.